

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

Braucht Gott auch Ferien?

Der Mensch braucht einen Ruhetag in der Woche. Ferien sind eine gute Ergänzung dazu. Sogar Gott ruhte sich am 7. Tag nach der Schöpfung aus. Kann es sein, dass Gott auch mal Ferien braucht?

Sommerzeit ist Ferienzeit. Erholungsferien im überfüllten Resort am roten Meer in Ägypten, auf dem vollen Campingplatz im Tessin, in den nicht ganz so vollen SAC-Hütten in den Bergen: Egal auf welche Art und Weise wir Ferien machen – alleine sind wir vermutlich nicht.

«Erholungs»? Schon beim Planen fängt wohl für manche der Stress an: «Wir müssen genügend früh buchen, um noch einen günstigen Flug zu erhalten.» «Ich will aber lieber weiter in den Süden.» Und haben Sie die AGB gelesen? Sind Sie auch genügend versichert?

Hat man den Planungsmarathon hinter sich, kommt die Vorfreude. Ein paar Wochen davor fängt es aber dann wieder an: Auf der Arbeit die Abwesenheitsnotiz, die Stellvertretungen, wer ist im Notfall erreichbar? Zu Hause das Katzenfüttern, das Blumengiessen und der Briefkasten, der geleert werden soll – es werden noch wichtige Dokumente erwartet...

Der Tag davor – oder bei einigen vielleicht zu unmittelbar vor der Abreise: das Kofferpacken. Ist alles dabei? Pass, Reiseticket, Währung vom Zielort, Medikamente, Notfallplan? Und dann die Hinreise: Stau am Gotthard, Warten in der Gepäckkontrolle, Verspätung des Zuges. Aber nach allen Zollkontrollen, der schwierigen Verständigung mit dem Taxifahrer und allem Drum und Dran ist man im Hotel angekommen, schlürft am Willkommensdrink und erfährt, was man in dieser Woche alles für Angebote hätte, was einem empfohlen wird und von was einem wegen der Hitze eher abgeraten wird.

Den ersten Tag erholt man sich von der Hinreise. Am zweiten Tag starten die Erkundungen und man lernt neue Menschen kennen oder trifft alte bekannte Reisefreunde. Am dritten Tag muss man sich nicht mehr zwingen, in der Hängematte zu liegen – es geschieht schon fast freiwillig. Am vierten Tag merkt man am Abend,



Wer möchte sich da nicht hinlegen und die Gedanken ziehen lassen? Gott freut sich auf das Zwiegespräch. Bild: Unsplash

dass man sich das erste Mal keine Sorgen um die Arbeit zu Hause gemacht hat – wie das wohl ohne uns läuft? Am fünften Tag sind es Ferien: Sonne geniessen, einfach sein, sich spüren – so könnte und sollte das Leben doch öfters sein. Am sechsten Tag kommt dann der Stress zurück: Das ist der letzte Tag. Morgen geht's wieder zurück. Die Koffer werden schon mal so weit wie möglich gepackt. Der Wecker gestellt, damit man rechtzeitig aufwacht und das Frühstückbuffet noch geniessen kann, bevor es dann mit dem Taxi wieder zum Flughafen geht oder rechtzeitig mit dem Auto, damit der Stau noch nicht so gross ist...

Ferien: der fünfte und vielleicht noch der vierte von sieben Tagen. Aber wir brauchen sie, und das Ausbrechen aus dem Alltag und das Abschalten vom Alltag braucht seine Zeit. Es geht nicht darum, uns zu erholen. Dafür haben wir den Ruhetag. Ich erlebe Ferien viel mehr als Ort und Zeit, an dem ich Grundsätzliches aus meinem Leben «aus der Ferne» reflektieren kann. Wie geht es mir an der Arbeitsstelle? Wie geht es mir mit meinen Freunden und auch in meiner Familie? Und wie geht es mir und meinem Glauben zu Gott? Braucht es Veränderung? Was sind meine Visionen, was ist mein Ziel? Will ich nach meiner «Auszeit», meinen «Ferien» so weitermachen wie bisher?

Braucht Gott Ferien? Ich denke ja. Nicht Ferien für sich, sondern Ferien für uns. Zeit, in der wir uns besinnen, was wir warum tun und was wir warum in Zukunft anders tun wollen. Gott benötigt unsere Auszeit, um mit uns unser Leben zu sortieren. Laden sie Gott in ihre Ferien mit ein, zwischendurch auf dem Liegestuhl ein Gebet: «Danke, Gott, für diese Auszeit!». Auf der Wanderung mit Blick auf die Berge: «Gott, du bist mächtig, danke dir für diesen Blickwechsel!» und vielleicht am 6. Tag am Abend im Bett vor der Heimreise: «Danke, Gott, für diese neuen Gedanken. Hilf mir doch, einen davon zu Hause in die Tat umzusetzen.»
Pfarrer Renato Pfeffer

Editorial

Wahre Sommermärchen

Dieser Sommer führt uns erneut vor Augen, wie stark die Auswirkungen des Klimawandels unseren Alltag beeinflussen. Intensivwetterereignisse wie die tragischen Überschwemmungen im Schweizer Süden haben für viel Leid und Zerstörung gesorgt. Diese Katastrophen lassen uns oft hilflos und verzweifelt zurück, denn sie zeigen uns die Grenzen unserer menschlichen Kontrolle und die Verwundbarkeit unserer Umwelt. Unsicherheit lässt die Hoffnung schwinden, doch gerade jetzt ist es wichtig, sich auf die Werte und Prinzipien unseres Glaubens zu besinnen. Gott hat uns diese Welt als Schöpfung anvertraut, eine Quelle des Lebens und der Schönheit, die es zu bewahren gilt. Die Bibel erinnert uns daran. Psalm 24,1 sagt: «Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen.» Unser Glaube erinnert uns an die Verantwortung, welche wir gegenüber seiner Schöpfung haben. Im Glauben können wir zu Akteuren des Wandels werden. Es liegt an uns, nachhaltiger zu leben, Ressourcen zu schonen und Entscheidungen zu treffen, die dem Wohlergehen unserer Umwelt dienen. Unsere Gemeinschaft kann zeigen, dass ein Umdenken möglich ist. Unsere Gemeinde setzt sich ein für den Erhalt der Natur. Sei es durch Begrünung auf dem und um das Kirchgemeindehaus, die Erreichung eines CO₂-neutralen Fussabdrucks unserer Liegenschaften oder die Schaffung klimaneutraler Mobilitätskonzepte. Wir möchten zusammen an Lösungen für eine lebensfreundliche Zukunft arbeiten. Viele solcher Beispiele werden zu wahren kleinen Sommermärchen, die uns ermutigen und inspirieren. Lasst uns diesen Sommer nutzen, Hoffnung zu säen. Jeder Beitrag zählt, sei er noch so klein. Indem wir die Schöpfung Gottes ehren und schützen, bringen wir ein Stück Himmel auf Erden und leben unser Glaubensbekenntnis aktiv aus. In diesem Sinne wünsche ich einen segensreichen Sommer, schaffen Sie Ihr eigenes wahres Sommermärchen.

Andreas Kast ist als Kirchenpfleger in Horgen für die Liegenschaften verantwortlich.



Bild: A. Lutz

Horgen

Basar

Basar-Fest im November!

Anfangs November öffnen die Türen des Kirchgemeindehauses Horgen zum bunten Basarfest. Für zwei Tage verwandeln sich der grosse Saal und viele weitere Räume in einen fröhlichen Treffpunkt mit Restaurant und Verkaufsständen. Familien vergnügen sich beim Kinderprogramm, eine Tombola lockt mit Sofortpreisen.

Auch Sie können zum Erfolg des Basars beitragen: Köstlichkeiten aus Küche und Garten sind sehr willkommen, ebenso Spenden für Flohmarkt und Buch-Antiquariat. Alle näheren Angaben finden Sie in der Ausgabe reformiert.regional vom 27. September oder auf www.refhorgen.ch unter «Basar».

Christian Zurbuchen

Freitag, 1. November und Samstag, 2. November
Kirchgemeindehaus Horgen

Seniorentanznachmittag

Tanzen im Duett

Die erholsame Zeit auf dem Badetuch ist vorüber, wir sind wieder bereit, das Tanzbein zu schwingen. Ob Walzer, Foxtrott oder Cha-cha-cha – beim Seniorentanznachmittag kommen alle auf ihren Geschmack!

Damen, die am Anlass Ende August allein kommen, werden für einmal von charmanten Taxi-Dancers übers Parkett geführt. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, mit einem

Profi über die Tanzfläche zu schweben – ein Erlebnis, das Sie nicht verpassen sollten. Musikalisch wird der Anlass gestaltet von Fredy Blue.

Ab August bis November finden die Seniorentanznachmittage regelmässig am letzten Freitag im Monat statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Auskunft zum Anlass erhalten Sie bei Ana Laguna, 044 727 47 62 oder seniodiak@refhorgen.ch.
Andreas Fehlmann

Freitag, 30. August, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Neu im Team



Désirée Madörin-Hotz

Als Horgnerin bin ich seit meiner Kindheit aktiv am Gemeindeleben beteiligt. Ich habe Wasserball gespielt und war in der CEVI. Heute wohne ich mit Mann, Kindern und Hasen in der Nähe des Schulhauses Rotweg. In meiner Freizeit bin ich in der Natur oder im Wasser zu finden. Am liebsten bike ich im schönen Hirzel und Horgenberg oder in den Bündner Bergen mit meiner Familie.

Meine beruflichen Wege waren nie geradlinig. Nach einer KV-Lehre habe ich die Wirtschaftsmatur nachgeholt und ging danach sechs Monate nach Australien. Das Kommunikationsstudium habe ich primär gewählt, weil ich parallel 80% arbeiten konnte und kein Französisch auf dem Stundenplan stand, darin hatte ich leider trotz meines Namens nie brilliert.

Die letzten 20 Jahre verbrachte ich in grossen internationalen Finanz- und Beratungsunternehmen. Am meisten Freude bereitet hat mir immer die Arbeit mit und für unterschiedliche Menschen. Obwohl auch Formeln und Verknüpfungen im Excel meine Augen zum Strahlen bringen.

Da ich mich gerne lokal engagiere und die Reformierte Kirche mir am Herzen liegt, freue ich mich nun sehr darauf, den Bereich Kinder, Jugend und Familie für die Kirchgemeinde Horgen mitzugestalten.

Andrea Läderach

Vor rund 20 Jahren, als meine drei Kinder noch klein waren, engagierte ich mich bei der reformierten Kirche in Richterswil für den Geschichten-Gottesdienst und das Kolibri. Ich entwickelte grosse Freude daran, den Kindern unseren christlichen Glauben auf musikalische und spielerische Art weiterzugeben.

Selbst bin ich katholisch aufgewachsen und erzogen worden. Weil ich mich auch durch meine Freiwilligenarbeit in unserer damaligen Kirchgemeinde gut aufgehoben fühlte, konvertierte ich vor etwa 18 Jahren zur reformierten Kirche. Zeitgleich beschloss ich, die Ausbildung zur Diplom-Katechetin zu machen. Seither durfte ich schon viele Klassen unterrichten. Ich liebe es, den Kindern und Jugendlichen unsere Kirche und Religion auf kreative Art näherzubringen.

Für zwei Jahre war ich auch als Jugendarbeiterin tätig. Diese Funktion bereicherte mich mit spannenden Arbeiten und Erfahrungen und mein Wirkungskreis wurde dadurch um einiges erweitert.

In meiner Freizeit erhole ich mich am liebsten mit meiner Familie, guten Freunden, in der freien Natur oder mit einem spannenden Buch.

Als Katechetin freue ich mich auf viele spannende und tolle Begegnungen und Gespräche.

Bernhard Jäggle

In die Schweiz kam ich, um für vier Monate an der ETH Zürich zu studieren. Dies ist nun bald 20 Jahre her. Seither lebe ich auf einem Bauernhof in Männedorf, mittlerweile mit meiner Familie mit zwei kleinen Kindern.

Kindheit und Jugend verbrachte ich in Wien und lernte dort, mutig über das Gewohnte hinauszugehen und für etwas einzustehen. Ich lebe als Realist und gestalte als Idealist. Meinen Realismus erwarb ich schon früh als freizeittlicher «Jugendarbeiter», vor allem durch das Leiten vieler Lager. Mir ist klar: Jeder Mensch ist verschieden mit eigenen Bedürfnissen und Wünschen. Meine berufliche Vielseitigkeit erwarb ich auch durch die unterschiedlichsten Tätigkeiten in mehreren Gesellschaftsbereichen.

Beim persönlichen Wachsen und auch beim Meistern von schweren Situationen halfen mir immer wieder Familie und Freunde. Grosse Kraft gibt mir zudem mein Glaube: Er bedeutet Vertrauen und Hoffnung und ist für mich ein Fixstern, der wie beim Segeln im offenen Meer Orientierung gibt, gerade auch in stürmischen Zeiten. Für die Kirche engagiert zu sein bedeutet für mich, sich in etwas grösseres Ganzes eingebettet zu fühlen.

Horgen

Pilgern

Von Buchberg nach Kaiserstuhl AG

Von der Kirche Buchberg mit schöner Aussicht geht es den Rebbergen entlang ins Dorf hinunter und durch Buchberg. Auf der rechten Seite des Rheins pilgern wir über Feld- und Waldwege, meistens auf Schweizer Boden, gelegentlich auf deutschem. Nach einem kurzen Abstieg wandern wir durch Eglisau und über die Rheinbrücke. Von hier bis Kaiserstuhl führt der Weg am linken Ufer stets nahe dem Fluss entlang. Bei der Rheinbrücke in Kaiserstuhl biegen wir nach links ab zum Bahnhof.

Wir rechnen für die gut 14 Kilometer mit einer reinen Gehzeit von knapp vier Stunden. Das Höhen-

profil weist 278 Meter Auf- und 384 Meter Abstieg auf.

Wir pilgern bei jedem Wetter und verpflegen uns aus dem Rucksack. Die Billette Horgen (über Winterthur) – Buchberg Kirche und Kaiserstuhl (über Zürich Flughafen) – Horgen lösen alle selbst: Horgen ab 7.30 Uhr. Treffpunkt: Treppe zur Passerelle.

Bitte mitnehmen: Halbtax/GA, ID, Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz, gute Wanderschuhe, Wanderstöcke, evtl. Badekleidung. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden! Um eine Anmeldung wird gebeten auf degroot@refhorgen.ch oder 044 727 47 30.

Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 17. August, 7.30 Uhr
Abfahrt Bahnhof Horgen

Führung

Strommuseum Burenwisen

Tauchen Sie ein in die interessante Welt der Stromversorgung im Kanton Zürich, der Schweiz und auf der ganzen Welt. Im Strommuseum Burenwisen der EKZ in Glattfelden erkunden wir während einer spannenden Führung die Geschichte des Kraftwerkes und erfahren, wie der erzeugte Strom bis in die Steckdose zu Hause kommt. Was hat es mit dem intelligenten Stromnetz auf sich und wie sieht die Zukunft unserer Stromversorgung aus? Kann man Strom sparen, ohne auf den täglichen Komfort zu verzichten oder braucht es da ein besonderes Engagement? Nutzen Sie die Gele-

genheit, Fragen zu stellen und herauszufinden, wie uns erneuerbare Energien in die Zukunft begleiten. Im Anschluss an die Führung sind wir von der EKZ zu einem Apéro eingeladen.

Wir fahren gemeinsam mit der S8 um 9 Uhr ab Horgen via HB nach Glattfelden. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr vor dem Kiosk am Bahnhof Horgen-See. Die Heimreise ist um 12.23 Uhr mit der S9 ebenfalls via HB. Um 13.29 sind wir wieder in Horgen. Die Führung ist gratis, das Bahnbillett besorgen alle selbst. Auskunft und Anmeldung bis 23. August unter 044 727 47 60 oder haas@refhorgen.ch. **Martin Haas**

Samstag, 31. August
Treffpunkt 8.45 Uhr
Kiosk Bahnhof Horgen

Von der Fürstäbtissin zur Bürgerin

Aus aktuellem Anlass beschäftigen wir uns nochmals mit Katharina von Zimmern. Denn am 20. August wird in Zürich der «Katharinenturm» eröffnet, eine künstlerische Installation, die auf den heute fehlenden Südturm des Fraumünsters anspielt. 500 Stoffbänder werden das Kleid des Turmes bilden. Sie tragen die Namen von 500 Frauen und markieren damit die politischen und wirtschaftlichen Leistungen von Frauen in Zürichs Geschichte und Gegenwart.

Vor 500 Jahren hob die Äbtissin Katharina von Zimmern die Reichsabttei Fraumünster auf und schenkte sie samt allen Besitzungen der Stadt. Mit ihrer grosszügigen Tat ermöglichte Katharina von Zimmern 1524 im entscheidenden Moment die Fortführung der Reformation in Zürich, finanzierte diese massgeblich mit und bewahrte so den Frieden in der Stadt.

Unter der kundigen Führung von Barbara Hutzl-Ronge besuchen wir zuerst im Landesmuseum die beiden getäferten und mit Schnitzwerk reich verzierten Räume, welche die Äbtissin einst für die Abtei Fraumünster bauen liess. Danach gehen wir auf einer Stadtführung dem Lebensweg Katharinas von der Fürstäbtissin im Fraumünster zur Bürgerin der Stadt nach. Und natürlich betrachten wir den «Katharinen-Turm».

Eine Kostenbeteiligung in Höhe von 20 Franken wird vor Ort eingesammelt. Treffpunkt beim Eingang vom Landesmuseum, Museumstrasse 2, 8001 Zürich (falls vorhanden, bitte Museumspass oder RaiffeisenCard mitnehmen).

Anmeldungen bitte bis 23. August an degroot@refhorgen.ch, 044 727 47 30.

Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 24. August, 10–12.45 Uhr
Treffpunkt Eingang Landesmuseum

Horgen

Liebe Andrea und Désirée, lieber Bernhard

Wir freuen uns sehr, euch als neue Teammitglieder begrüßen zu dürfen. Mit eurer Unterstützung möchten wir unsere Kinder- und Jugendarbeit weiter stärken und ausbauen. Eure Ideen, euer Engagement und eure Leidenschaft sind eine wertvolle Bereicherung für die Kinder und jungen Erwachsenen in unserer Kirchgemeinde. Wir hoffen, dass ihr euch schnell bei uns einlebt und euch wohlfühlt.

Im Gottesdienst zum Schulanfang werden Andrea Läderach und Désirée Madörin offiziell will-

kommen geheissen. Daneben wird Vreni Flückiger verabschiedet. Ihren Einsatz, der von einer grossen Zufriedenheit und Fröhlichkeit geprägt war, werden wir sehr vermissen. Die Begrüssung von Bernhard Jäggle folgt im September nach seinem Arbeitsbeginn.

Martin Haas

Sonntag, 18. August, 10 Uhr
Kirche Horgen
Begrüssung von Andrea Läderach und Désirée Madörin
Verabschiedung von Vreni Flückiger

Sonntag, 22. September, 10 Uhr
Kirche Horgen
Begrüssung von Bernhard Jäggle

Liegenschaft

Turmbeleuchtung

Seit Anfang Juli saniert die Gemeinde die Kirchstrasse in Horgen, dabei wurden die Kandelaber demontiert. Weil an diesen auch die Beleuchtung der Kirche Horgen angeschlossen ist, bleibt der Kirchturm der Kirche Horgen vorübergehend nachts im Dunkeln. Parallel arbeiten wir an einer eigenverwalteten Beleuchtung und sind zuversichtlich, dass diese per Ende August aufgeschaltet werden kann.

Redaktion

Personelles

Adieu Irene

Kurz nach den Sommerferien verabschieden wir unsere langjährige Sigristin Irene Libener. Sie verlässt uns per Ende August. Irene begann ihre Anstellung in Horgen im Sommer 2009. Während 15 Jahren begleitete sie zahlreiche Anlässe, betreute die Besuchende und kümmerte sich liebevoll um die Kirche in Horgen. Das Kirchengebäude und ihre Geschich-

te lagen ihr besonders am Herz. Ganze Generationen von Horgner Kindern und Erwachsenen lernten die Architektur und Geschichte unserer Kirche in einer ihrer spannenden Führungen kennen.

Liebe Irene, vielen herzlichen Dank für deinen langjährigen Einsatz und alles Gute und Gottes Segen auf deinem weiteren Weg!

Daniel Pérez

Sonntag, 25. August, 10 Uhr
Kirche Horgen



Verabschiedet sich mit einem Lächeln: Irene Libener. Bild: zVg



Der «Katharinen-Turm» beim Fraumünster.

Gottesdienst

Gottesdienst zum Schulanfang

Die Ferien gehen zu Ende, das neue Schuljahr beginnt. Für Kinder – und auch Erwachsene – ist das ein prägender Rhythmus im Jahresverlauf. Schulanfang, eine neue Klasse, neue Lehrpersonen. Und überhaupt: Was wird das neue Schuljahr so alles mit sich bringen? Welche Abenteuer warten im Klassenlager? Was werden wir alles lernen (müssen)?

Der Gottesdienst zum Schulanfang will Schulkindern, Lehrpersonen und Eltern Mut machen, auch im bevorstehenden Schuljahr mit Gottes Begleitung zu rechnen. Gottes Segen für den neuen Weg gilt auch für den Weg durchs Schuljahr. Dieser Weg wird nicht immer nur gerade gehen. Da wird es Biegungen und manchmal auch Sackgassen geben.

Am Anfang eines neuen Weges kann es gut sein, all diese Gedanken einmal zuzulassen und dann mit Mut und Zuversicht im Gepäck in ein neues Schuljahr zu starten. Der Gottesdienst wird zusammen mit Jugendlichen der JuKi, der Katechetin Andrea Läderach und mir gestaltet. **Pfarrer Thomas Villwock**

Sonntag, 18. August, 10 Uhr
Kirche Horgen

Begrüssung und Verabschiedung im Gottesdienst

Seit dem 18. April sind unsere beiden neuen Kirchenpflegenden Wiebke Hein für das Ressort «Erwachsene und Diakonie» sowie Marc Walpoth für das Ressort «Finanzen» bereits tätig. Nun ist es an der Zeit, sie im Gottesdienst herzlich in ihrem Amt willkommen zu heissen. Ebenso Jürg Pfister als Präsident der Kirchenpflege.

Ebenfalls begrüßen wir in diesem Gottesdienst die neue Sigristin der Kirche Horgen, Olha Kuksenko, vielen bereits bekannt durch ihre Stellvertretungen. Sie wird in der nächsten Ausgabe von reformiert.regional vorgestellt. Schliesslich verabschieden wir uns von unserer langjährigen Sigristin Irene Libener.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst. **Pfarrerin Alke de Groot**

Sonntag, 25. August, 10 Uhr
Kirche Horgen

Taufgottesdienst auf der Schlieregg

Am letzten Wochenende im August findet beim Schulhaus Schützenmatt das traditionelle Hirtler Grümpelturnier statt. Doch wer vor den spannenden Finalspielen am Nachmittag noch etwas Besinnlichkeit und Einkehr suchen mag, ist herzlich zum ebenfalls traditionsreichen Gottesdienst mit Taufen im Wald bei der Schlieregg eingeladen, der «über den Berg», also gemeinsam mit der Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten gefeiert wird.

Für die stimmungsvolle musikalische Rahmung und Begleitung sorgt die Musikgesellschaft Hirtler. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Bräteln von selbst Mitgebrachtem eingeladen. Wir hoffen auf schönes Wetter! Ansonsten weichen wir in die Kirche Schönenberg aus. Bei Unsicherheit gibt das Telefon 044 727 47 40 Auskunft. **Pfarrer Thomas Villwock**

Sonntag, 25. August, 10.30 Uhr
Schlieregg, Google: 6J7H+M3
Bei schlechtem Wetter in der Kirche Schönenberg

Oberrieden



Gottesdienst auf der Scooterbahn.

Bild: C. Strub

Gottesdienst

Gottesdienst und Fischbeiz auf der Chilbi

Bald ist es wieder so weit. Die Chilbi findet in Oberrieden statt.

Wie schon letztes Jahr werden wir die Fischbeiz von Freitag bis Sonntag ökumenisch organisieren. Sie alle sind herzlich in und vor das Festzelt zu Fischchnusperli und mehr eingeladen. Viele Freiwillige und ein gutes Koch-Team verwöhnen Sie gern und werden fast alle Wünsche erfüllen können.

Am Sonntag findet unser ökumenischer Familiengottesdienst auf der Autoscooterbahn statt. Es ist immer ein besonderes Erlebnis,

in den Autoscootern oder auf den Bänken unter dem Dach zu sitzen, die Oberriedner Band zu hören, mit ihr zu singen oder auch eine spannende Predigtgeschichte zu hören. Wie immer erhalten alle Kinder einen Jeton für eine spätere Fahrt auf der Bahn geschenkt. Nach dem Gottesdienst kann man gern zu Kafi und Gipfeli ins Fischzelt kommen oder gerade zum Mittagessen bleiben. **Pfarrer Berthold Haerter**

Sonntag, 1. September, 10 Uhr
Gottesdienst im Autoscooter

Freitag, 30. August bis
Sonntag, 1. September
Fischbeiz bei der Reformierten Kirche

Musik

Serenade

Horgen

In der gemütlichen Stube eines alten Bauernhauses, irgendwo in den grünen Hügeln des Toggenburgs oder Appenzells, erklingen abends sanfte oder kraftvolle Töne. Diese Art der traditionellen Hausmusik, eine seit Generationen weitergegebene Kunst, ist tief in der Kultur dieser Regionen verwurzelt.

Das Miteinander von Naturjodel, menschlicher Stimme, Geige, Hackbrett und Kontrabass verspricht ein beglückendes Klangerlebnis in dieser Serenade. Wundervoll, für einmal dieser einzigartigen Volkskunst in der reformierten Kirche Horgen begegnen zu können. Eindrücklich auch, wie Musik die Kultur und Tradition einer Region so

lebendig und authentisch widerspiegeln kann. Fünf verschiedene Instrumente laden ein zu beschwingten Tönen, tänzerischen Melodien, harmonischen Klängen, kunstvollen Variationen und virtuosen Themen, allesamt getragen von den Tiefen des Kontrabasses.

Für dieses Konzert setzt Frédéric Champion unsere Truhenorgel ein. Sie hat weichere Stimmen und unterscheidet sich dadurch von der grossen Orgel. Obwohl sie den Hausorgeln ähnelt, wie denen des Toggenburger Orgelbauers Wendelin Looser (1720 – 1790), besitzt sie einen einzigartigen Klang. Dieser Klang wird das Zusammenspiel der verschiedenen Instrumente und Stimmen bereichern und dem Abend eine besondere Note verleihen.

Das Programm umfasst sowohl beliebte Stücke wie Rugguserli, Walzer und Mazurkas als auch bekannte Volkslieder, arrangiert für das Ensemble. Zudem werden neue Kompositionen aufgeführt, die diese Tradition fortführen. Neben Frédéric Champion an der Truhenorgel spielen Fabienne Früh, Geige, Roland Küng, Hackbrett, und Madlaina Küng, Kontrabass. Franziska Wigger singt den Naturjodel.

Möge dieser genussvolle Abend mit seinen sanften und vertrauten Klängen der Seele guttun und beim Apéro gemütlich ausklingen.

Barbara Grimm

Sonntag, 25. August, 19.15 Uhr
Kirche Horgen

Propheten damals und heute ...

«Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner Familie!» (Markus 6,4). Abgelehnt werden heisst immer auch – nicht verstanden werden. Da reden zwei aneinander vorbei!

Dass selbst Jesus dieses Propheten-Schicksal am eigenen Leib erlebt und dass dies nicht verschwiegen wird, macht für mich die Bibel glaubwürdig. Wie erging es den Propheten damals – mit ihrer meist

unbequemen Botschaft als Sprachrohr Gottes? Und gibt es heute keine Prophezeienden mehr? Diesen spannenden Fragen möchte ich mit Ihnen gemeinsam nachspüren. Seien Sie herzlich willkommen. Den «Gottesdienst gemeinsam» feiern wir in der Kirche Heilig Chrüz. Nach der Feier sind Sie im Foyer zu einem Predigt-Nachgespräch mit Chile-Kafi eingeladen.

Diakon Thomas Hartmann

Sonntag, 11. August, 10 Uhr
Kirche Heilig Chrüz

Professorin Dr. Christiane Tietz predigt ...

Das erste Mal predigte Christiane Tietz im Karl-Barth-Jahr hier, am Ferienort des grossen Theologen und Philosophen. Dann kam die Zürcher Professorin als Bonhoeffer-Expertin zu uns. Sie brachte uns anschaulich und eindrücklich die «billige und teure Gnade» nahe. Wieder dürfen wir sie in Oberrieden begrüßen. Christiane Tietz schreibt selbst:

«Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst! – dieser Satz scheint einfach und gleichzeitig so schwer. Es sind wenige Worte. Aber sie haben es in sich. Wer ist mein Nächster? Es gibt so viele Menschen. Viele davon sind uns nicht so nah. Was heisst «lieben»? Das ist doch sehr radikal. Es konsequent zu leben, scheint eine Überforderung zu sein. Und was bedeutet eigentlich «wie sich selbst»?

Im Gottesdienst soll es um diesen Kernsatz der Bibel gehen, in den Liedern und Gebeten, in den Lesungen und in der Predigt. Wie wurde der Satz früher verstanden? Was bedeutet er heute – in einer Zeit voller Krisen und Konflikte, in der manchmal der Eindruck entsteht,

dass jeder nur noch sich selbst der Nächste ist.»

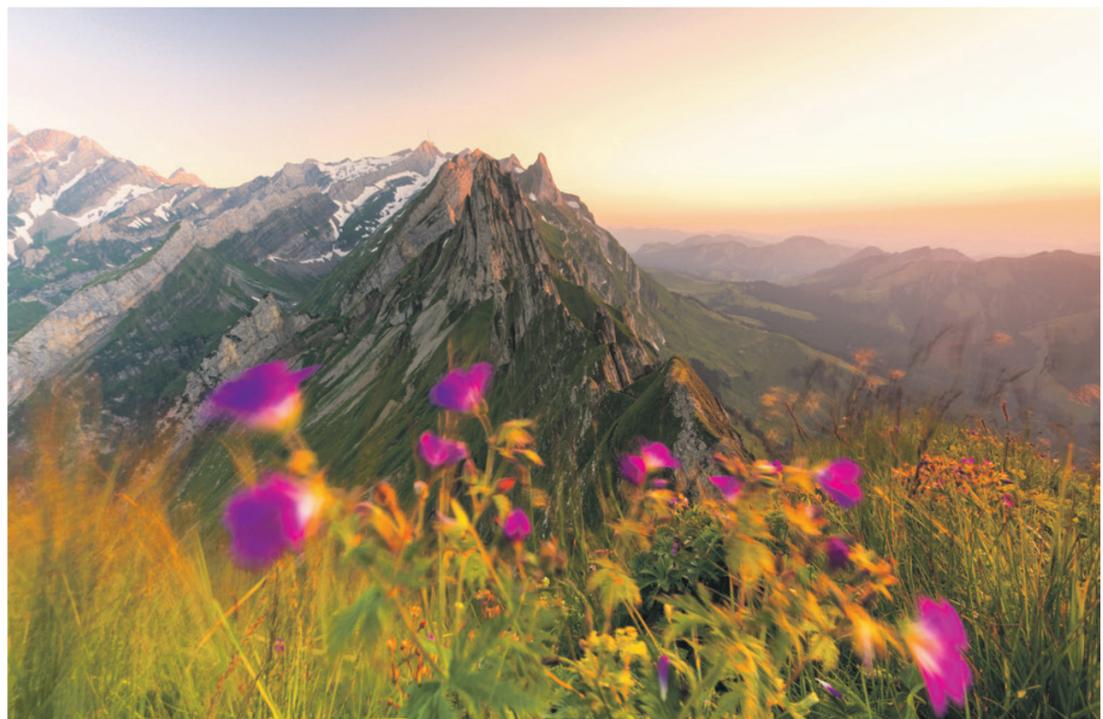
Prof. Dr. Christiane Tietz ist ordinierte Pfarrerin im Ehrenamt und wird garantiert einen eindrücklichen Gottesdienst mit uns feiern. Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen. **Pfarrer Berthold Haerter**

Sonntag, 25. August, 10 Uhr
Kirche Oberrieden



Was heisst lieben? Christiane Tietz macht sich Gedanken.

Bild: zVg



Eine Region mit charakteristisch einzigartiger Musik, ebenso wie die Berge. Blick vom Schäfler zum Säntis. Bild: Adobe Stock

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juli

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
H2OT-Abendgottesdienst
Pfarrer Katharina Morello
Christian Enzler, Violine

Montag, 29. Juli

19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Sonntag, 4. August

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Alke de Groot

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Wir laden zu den Gottesdiensten nach Horgen oder Thalwil ein.

Montag, 5. August

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 7. August

10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Charlotte Jussli

Donnerstag, 8. August

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Charlotte Jussli

Freitag, 9. August

10.45 Uhr, Tertianum
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Charlotte Jussli

Sonntag, 11. August

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst
Pfarrer Katharina Morello

10.00 Uhr, Kath. Kirche Oberrieden
Gottesdienst gemeinsam mit der Kath. Pfarrei Oberrieden
Diakon Thomas Hartmann

10.30 Uhr, See-Spital
Gottesdienst
Pfarrer Peter Spörri

Montag, 12. August

19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Sonntag, 18. August

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst zum Schulanfang
Pfarrer Thomas Villwock
Begrüssung Andrea Läderach und Désirée Madörin,
Verabschiedung Vreni Kunz

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst
Pfarrer Renato Pfeffer

Montag, 19. August

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Dienstag, 20. August

10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Katharina Morello

Mittwoch, 21. August

10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Alke de Groot
14.30 Uhr, Haus Tabea
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

Donnerstag, 22. August

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Alke de Groot

17.00 Uhr, GAWO Spielhofweg
Andacht
Pfarrer Berthold Haerter

Sonntag, 25. August

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Alke de Groot
Begrüssung Kirchenpflege und Sigristin, Verabschiedung Irene Libener

10.00 Uhr, Schlieregg
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Thomas Villwock
Musikgesellschaft Hirzel

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst
mit Prof. Dr. Christiane Tietz
Anschliessend Apéro

Montag, 26. August

19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 31. August

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Evensong
Pfarrer Alke de Groot
Liedeführung 17.30 Uhr

Sonntag, 1. September

10.00 Uhr, Autoscooterbahn Chilbi Oberrieden
Ökum. Chilbigottesdienst mit Band
Pfarrer Berthold Haerter und Diakon Thomas Hartmann

10.15 Uhr, Humanitaszelt
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrer Alke de Groot und Regula Oberholzer, Seelsorgerin

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen

27. Juli	Pfrn. Jussli
3. August	Pfr. Villwock
10. August	Pfrn. de Groot
17. August	Pfr. Villwock
24. August	Pfr. Villwock

Amtswochen Oberrieden

22. Juli	Pfr. Tatjes
5. August	Pfr. Meier
19. August	Pfr. Haerter

Taufsonntage Horgen

4. August	Pfrn. de Groot
22. September	Pfr. Villwock
6. Oktober	Pfrn. de Groot

Taufsonntage Hirzel

25. August	Pfr. Villwock
(Schlieregg)	Pfr. Stelter
27. Oktober	

Taufsonntage Oberrieden

22. September	Pfr. Haerter
6. Oktober	Pfr. Haerter
1. Dezember	Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Donnerstag, 22. August

ELKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 29. August

ELKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

ELKi-Treff
9.30 Uhr
Katholische Kirche Oberrieden

Veranstaltungen

Freitag, 2. August

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Donnerstag, 8. August

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 13. August

Kreistänze
17.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Mittwoch 14. August

Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

Donnerstag, 15. August

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 16. August

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Samstag, 17. August

Pilgern
7.30 Uhr
Bahnhof Horgen,
Treppe Passerelle, Anmeldung
an degroot@refhorgen.ch

Montag, 19. August

Seniorenvolkstanz
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Dienstag, 20. August

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 21. August

Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

Basarhandarbeit

14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Shibashi

17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Probe Weltchor

19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 23. August

Dorfplatz lebt!
mit Weltchor Horgen
20.00 Uhr
Dorfplatz Horgen

Samstag, 24. August

Stadtführung Zürich
10.00 Uhr
Zürich, Eingang Landesmuseum
Anmeldung an
degroot@refhorgen.ch

Sonntag, 25. August

Serenade
«s'jodlet, s'giiget, s'hackbrättlet,
s'örgelet»
19.15 Uhr
Kirche Horgen

Tipp

150 Jahre Kapelle EMK Horgen

Seit den späten 1850er Jahren feierte die Gemeinde an mehreren Orten ihre Gottesdienste. 1874 wurde die heutige Kapelle der Evangelisch-methodistischen Kirche in Horgen eingeweiht. Eine bewegende Geschichte bis heute.

Herzliche Einladung zum Jubiläums-Festgottesdienst.
Pfarrer Andreas Schaefer

Sonntag, 18. August, 10 Uhr, Kapelle EMK Horgen



Kapelle EMK Horgen

Montag, 26. August

Probe Seniorenchor Horgen
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 27. August

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Spieleabend

19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 28. August

**Ökumenischer
Seniorenmittagstisch**
11.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Horgen
An-/Abmeldung an:
M.-Th. Siffert, 044 725 37 58,
oder L. Aldrovandi, 044 725 31 77

Shibashi

17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 29. August

HotPot
12.00 Uhr
Treppe Kirche Horgen

Freitag, 30. August

Seniorentanznachmittag
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Chilbi Oberrieden mit Fischbeiz
30. August bis 1. September

Samstag, 31. August

Strommuseum Burenwisen
8.45 Uhr
Kiosk Bahnhof Horgen
Anmeldung an haas@refhorgen.ch

jeweils Dienstag

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden (ab 20. August)

Ökumenischer Kirchenchor

19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

jeweils Mittwoch

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Öffnungszeiten Sekretariate

In Horgen ist das Sekretariat während der Sommerferien bis 9. August geschlossen. Ab Montag, 12. August sind wir gerne wieder für Sie da.

Das Sekretariat in Oberrieden ist ab Montag, 29. Juli gerne wieder für Sie da.

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat

044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt

Pfarrer Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

Pfarrer Charlotte Jussli
078 302 58 20
jussli@refhorgen.ch

Pfarrer Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock
044 727 47 10
villwock@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie Kirchlicher Unterricht

Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege

Jürg Pfister
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat

Priska Langmeier
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Pfarramt

Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

H2OT-Jugendpfarramt

Pfarrer Renato Pfeffer
079 787 56 05
pfeffer@refhorgen.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-täglich als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
Reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 30. August 2024

myclimate
Wirkt. Nachhaltig.
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131